

ScreenGenie

IT-Administration & Konfigurationshandbuch

Version 26.4 • PNQ Software

© 2026 PNQ Software BV. Alle Rechte vorbehalten. Markenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Einführung

Dieses Dokument richtet sich an IT-Administratoren, Systemadministratoren und Managed-Service-Provider, die für die Verwaltung, Bereitstellung und Konfiguration von ScreenGenie in einer Organisation verantwortlich sind.

Das Handbuch beschreibt die Architektur, Konfigurationsoptionen, Automatisierungslogik und Best Practices für die Bereitstellung von ScreenGenie in professionellen Arbeitsumgebungen.

Dieses Handbuch konzentriert sich ausschließlich auf Administration und Konfiguration. Benutzerinteraktion und funktionale Erklärungen für Endbenutzer sind im separaten ScreenGenie - Benutzerhandbuch beschrieben.

1. Architekturübersicht

ScreenGenie besteht aus mehreren logisch getrennten Komponenten, die zusammenarbeiten, um konsistente Anzeigeeinstellungen sicherzustellen.

| Komponente | Aufgabe |
|--------------------|--|
| ScreenGenie GUI | Bietet begrenzte Steuerungsmöglichkeiten für Endbenutzer zur Anpassung der Anzeigeeinstellungen. |
| ScreenGenie Engine | Erkennt, wendet an und speichert Anzeigeeinstellungen. Läuft als ScreenGenie.exe /engine. |
| ScreenGenie Agent | Optionale Komponente, die die Engine bei Strom- oder Anzeigeeignissen automatisch auslöst. |

ScreenGenie ergänzt die nativen Windows-Anzeigeeinstellungen. Windows® 11 bleibt für die tatsächliche Darstellung und dauerhafte Speicherung der Anzeigeeinstellungen verantwortlich. Helligkeit und Kontrast werden direkt auf dem/den Monitor(en) gespeichert.

2. Installation und Bereitstellung

ScreenGenie kann über einen MSI-Installer bereitgestellt werden. Die Konfigurationsdatei `screenenie.ini` wird standardmäßig unter folgendem Pfad gespeichert:

```
%AppData%\PNQ Software\ScreenGenie\screenenie.ini
```

Weitere Dateien, wie die Lizenzdatei, werden gespeichert unter:

```
%ProgramData%\PNQ Software\ScreenGenie\
```

Für Unternehmensumgebungen wird eine zentrale Bereitstellung über MDM, RMM oder Software-Verteilungstools empfohlen.

Stille MSI-Installation

```
msiexec /i ScreenGenie.msi LICENSEKEY="LICENSE-KEY" /qn
```

3. Lebenszyklus der Konfigurationsdatei

Die Konfigurationsdatei `screengenie.ini` dient als zentrales Richtliniendokument für ScreenGenie. Diese Datei wird beim Anwendungsstart und bei relevanten Systemereignissen gelesen. Änderungen können zentral bereitgestellt werden.

ScreenGenie kann bestimmte Werte basierend auf Benutzeraktionen aktualisieren, abhängig von der konfigurierten Richtlinie.

4. screengenie.ini — Abschnitte und Einstellungen

Die Datei `screengenie.ini` enthält alle zentralen Konfigurationseinstellungen für ScreenGenie. Administratoren können diese Datei manuell bearbeiten oder automatisch über `SetSG.exe` mit den Parametern `-section`, `-item` und `-value` ändern.

Änderungen werden dynamisch angewendet und bilden die Grundlage für Korrekturen beim Start der Anwendung sowie bei Systemereignissen wie dem Verbinden von Monitoren oder Dockingstationen.

4.1 [Settings]

| Schlüssel | Werte | Beschreibung |
|-------------|------------------------------------|---|
| Language | EN, NL, DE, FR, ES, IT, DK, SE, NO | UI-Sprache. Standardmäßig auf OS-Sprache nach der Installation. |
| WindowsMode | Yes / No | Windows 11 Hell/Dunkel-Design folgen. Bei Yes ist der Dunkelmodus-Schalter in der Benutzeroberfläche deaktiviert. |
| Mode | Light / Dark | UI-Anzeigemodus. Gilt nur, wenn WindowsMode = No. |
| LogDays | 1-365 | Anzahl der Tage, für die Protokolldateien aufbewahrt werden. Ältere Protokolle werden automatisch gelöscht. |

4.2 [Reset]

Wenn der Benutzer in der Benutzeroberfläche Reset auswählt, setzt ScreenGenie Helligkeit/Kontrast zurück und stellt die gesamte `screengenie.ini` auf ihre ursprünglichen Werte vom ersten Start zurück. Dies umfasst alle Abschnitte: [Settings], [Synchronization], [Monitor 1], [Monitor 2], [Layout], [ForceLeft] und [ForceRight].

4.3 [Agent]

| Schlüssel | Werte | Beschreibung |
|-----------|----------|--|
| Delay | Sekunden | Sekunden, die nach einer Erkennung gewartet wird, bevor ScreenGenie Layout, Helligkeit und Kontrast erneut anwendet. Standard: 10. |

Wenn der Refresh in der Praxis zu früh oder zu spät erfolgt, passen Sie den Delay-Wert an. Zu niedrig → Windows ist möglicherweise noch nicht initialisiert. Zu hoch → spürbare Verzögerung, bevor die Einstellungen aktiv werden.

4.4 [Synchronization]

| Schlüssel | Werte | Beschreibung |
|--------------------|----------|---|
| Monitors | Yes / No | Bei Yes bewegen sich die Helligkeit- und Kontrastschiebereglern für linke und rechte Displays gleichzeitig. |
| BrightnessContrast | Yes / No | Bei Yes bewegen sich die Helligkeit- und Kontrastschiebereglern pro Monitor gemeinsam. Wenn beide Yes sind, bewegen sich alle vier Schieberegler auf dasselbe Niveau. |

4.5 [Monitor 1] und [Monitor 2]

| Schlüssel | Werte | Beschreibung |
|------------|----------|--|
| Brightness | 0-100 | Standard-Helligkeitsstufe für diese Monitorposition. |
| Contrast | 0-100 | Standard-Kontraststufe für diese Monitorposition. |
| Primary | Yes / No | Yes auf dem Monitor setzen, der zum primären Windows-Display werden soll. Nur ein Monitor sollte auf Yes gesetzt sein. Wenn beide Yes sind, hat Monitor 1 Vorrang. |

Monitor 1 fungiert als Master-Monitor: der Monitor mit integrierter Dockingfunktion oder der erste von Windows erkannte externe Monitor. Monitor 2 fungiert als Begleitmonitor. Wenn der Benutzer Displays umkehren wählt, tauschen Monitor 1 und Monitor 2 ihre Rollen.

4.6 [Change]

| Schlüssel | Werte | Beschreibung |
|-----------|----------|---|
| OnPower | Yes / No | Wendet Werte aus screengenie.ini an, wenn sich der Energiezustand ändert (Andocken/Abdocken). |
| OnDisplay | Yes / No | Reagiert auf jede Änderung der Anzeigekonfiguration. Nur aktiv, wenn ScreenGenie Agent läuft. |

4.7 [ForceLeft] und [ForceRight]

| Schlüssel | Beschreibung |
|------------|--|
| SerialFile | Datei mit einer oder mehreren Seriennummern (kommagetrennt oder eine pro Zeile). |
| Serial | Optional: eine oder mehrere kommagetrennte Seriennummern direkt in der INI. |
| Name | Optional: Monitorname oder -modell. |
| Connection | Optional: Verbindungstyp (z.B. HDMI, DP, USB-C, TBT). |

Wenn mehrere Identifikationsmethoden angegeben werden, verwendet ScreenGenie diese als kombinierte Übereinstimmungskriterien.

4.8 [Marke Modell]

Dieser Abschnitt ermöglicht die automatische Konfiguration von Helligkeit, Kontrast, Auflösung und Bildwiederholrate für bestimmte Monitormodelle. Werte hier haben Vorrang vor [Monitor 1] und [Monitor 2].

| Schlüssel | Werte | Beschreibung |
|-------------|-------------------|---|
| Brightness | 0-100 | Helligkeit für dieses spezifische Monitormodell. |
| Contrast | 0-100 | Kontrast für dieses spezifische Monitormodell. |
| Resolution | z.B. 2560x1440 | Optional: eine bestimmte Auflösung erzwingen. |
| RefreshRate | z.B. 120 | Optional: eine bestimmte Bildwiederholrate in Hz erzwingen. |

Den genauen Monitornamen finden Sie in den Protokolldateien unter: %ProgramData%\PNQ Software\ScreenGenie\Logs\

4.9 [Layout]

| Schlüssel | Werte | Beschreibung |
|---------------|------------------------|---|
| Preset | LMM, MLM, MML, FREE | Standardposition von Laptop und externen Monitoren. L=Laptop, M=Monitor. FREE ermöglicht dem Benutzer, das eigene Layout über die Windows-Anzeigeeinstellungen zu definieren. |
| VerticalAlign | Top, Center, Bottom | Vertikale Ausrichtung der Monitore in Windows. |

4.10 [Show]

Der Abschnitt [Show] ermöglicht IT-Administratoren, bestimmte UI-Elemente vor Endbenutzern zu verbergen. Dies ist in verwalteten Umgebungen nützlich, in denen bestimmte Steuerelemente nicht zugänglich sein sollen.

| Schlüssel | Werte | Beschreibung |
|-----------------|----------|---|
| DisplaySettings | Yes / No | Bei No werden der Windows-Anzeigeeinstellungen-Button und die Beschriftung in der unteren Leiste ausgeblendet. |
| Reset | Yes / No | Bei No wird der Reset-Button in der unteren Leiste ausgeblendet, sodass Benutzer Helligkeit und Kontrast nicht auf Standardwerte zurücksetzen können. |

5. Automatisierung und Auslöser

ScreenGenie kann Einstellungen automatisch anwenden, wenn bestimmte Ereignisse eintreten, wie das Verbinden einer Dockingstation oder das Ändern der Monitorkonfiguration. Der ScreenGenie Agent läuft unsichtbar im Hintergrund und startet bei jeder Änderung:

```
ScreenGenie.exe /engine
```

Dieser Prozess überprüft das aktuelle Setup und passt es bei Bedarf basierend auf der in `screengenie.ini` definierten Konfiguration an.

6. Firmware-Verwaltung

ScreenGenie unterstützt die Firmware-Verwaltung für ausgewählte Dell-Monitormodelle. Die Anwendung kann die aktuelle Firmware-Version lesen und Firmware-Updates anbieten oder automatisch durchführen.

Dell-Monitore werden standardmäßig unterstützt, da deren Firmware-Update-Tool keine administrativen Rechte benötigt. Nur Monitormarken, deren Update-Dienstprogramme ohne erhöhte Rechte ausgeführt werden können, kommen für dieselbe Automatisierung in Frage.

6.1 Voraussetzungen

- Der Monitor ist von Dell hergestellt
- Der Monitor unterstützt Firmware-Updates über USB-C oder Thunderbolt
- Der Monitor ist über USB-C oder Thunderbolt (TBT) verbunden
- ScreenGenie ist ordnungsgemäß installiert
- Internetzugang ist verfügbar und Verbindungen zu *.dell.com sind erlaubt

Bei Verbindung über DisplayPort oder HDMI wird kein Firmware-Update angeboten.

6.2 Speicherort von firmware.ini

```
%ProgramData%\PNQ Software\ScreenGenie\firmware.ini
```

6.3 Grundkonfiguration

```
[Settings]
FirmwareUpgrade = Yes
```

Ohne diese Einstellung bietet ScreenGenie niemals ein Firmware-Update an.

6.4 Monitorspezifische Abschnitte

```
[DELL C2722DE]
Version = 113
Location =
https://dl.dell.com/FOLDER12217142M/1/Dell_C2722DE_FWUpdate_M3T113_Windows.zip
Silent = -s
```

| Schlüssel | Erforderlich | Beschreibung |
|-----------|--------------|--|
| Version | Ja | Ziel-Firmware-Version (letzte drei Stellen). |

| | | |
|----------|------|--|
| Location | Ja | Download-URL der Dell-Firmware-ZIP- oder EXE-Datei. |
| Silent | Nein | Stiller Installationsparameter für den Firmware-Updater (z.B. -s). |

6.5 Wie ScreenGenie bestimmt, ob ein Upgrade benötigt wird

1. Die aktuelle Firmware-Version des Monitors wird über DDC/CI gelesen.
2. Die letzten drei Ziffern werden extrahiert (z.B. 113).
3. Dieser Wert wird mit Version in firmware.ini verglichen.
4. Wenn AktuelleVersion < Version ist, erscheint ein Upgrade-Button für den entsprechenden Monitor.

6.6 Benutzererfahrung

- Ein Firmware-Upgrade-Button erscheint neben dem Monitor in der ScreenGenie-Benutzeroberfläche.
- Der Benutzer klickt auf den Button und bestätigt das Upgrade.
- ScreenGenie lädt die Firmware herunter, entpackt die ZIP und startet den Dell Firmware-Updater.
- Nach Abschluss kann der Monitor neu starten. ScreenGenie überprüft die Version erneut und der Button verschwindet, wenn der Monitor aktuell ist.

6.7 Verwaltung in größeren Umgebungen

- firmware.ini zentral über GPO, Intune, SCCM usw. bereitstellen.
- Firmware-Versionen zentral pflegen und aktuell halten.
- ScreenGenie-Clients folgen automatisch der zentralen Konfiguration.

6.8 Sicherheit & Validierung

ScreenGenie akzeptiert nur Firmware-Download-Standorte innerhalb der folgenden Domänen: dell.com und *.dell.com. Dies verhindert die Ausführung von Firmware aus externen oder nicht vertrauenswürdigen Quellen.

6.9 Vorteile für die IT

| Vorteil | Detail |
|--|--|
| Keine zusätzlichen Dell-Tools erforderlich | Alles läuft innerhalb von ScreenGenie. |
| Keine eigenständigen Skripte erforderlich | Vollständig über firmware.ini verwaltet. |
| Minimale Benutzerinteraktion | Ein Klick + Bestätigung. |

| | |
|--------------------------------|--|
| Konsistente Firmware-Versionen | In der gesamten Umgebung. |
| Weniger Vorfälle | Im Zusammenhang mit USB-C, Docking oder Anzeige-problemen. |

7. Display-Telemetrie

ScreenGenie enthält ein optionales Telemetriemodul, das Monitorkonfigurationsdaten an einen zentralen Server überträgt. Dies ermöglicht IT-Administratoren, Anzeigeeinstellungen in der gesamten Organisation über ein einziges webbasiertes Dashboard zu überwachen.

Telemetrie ist vollständig optional und standardmäßig deaktiviert. Sie wird durch Bereitstellung einer `telemetry.ini`-Datei auf dem Client-Computer aktiviert.

7.1 Architekturübersicht

| Komponente | Aufgabe |
|----------------------|--|
| ScreenGenie Client | Liest den aktuellen Monitorzustand und sendet ihn nach jeder Konfigurationsänderung und in einem konfigurierbaren Intervall an den Telemetrieserver. |
| Telemetrieserver | ASP.NET Core 8 Webanwendung, die Telemetriedaten empfängt, speichert und bereitstellt. |
| Telemetrie-Dashboard | Webbasierte Schnittstelle für Administratoren zum Anzeigen, Suchen, Sortieren und Exportieren von Monitordaten. |

7.2 Gesammelte Daten

| Schlüssel | Beschreibung |
|-------------------|--|
| Hostname | Der Windows-Computernamen des berichtenden PCs. |
| Model | Der von Windows erkannte Monitormodellname. |
| Seriennummer | Die eindeutige Hardware-Seriennummer des Monitors. |
| Verbindung | Der Verbindungstyp (z.B. USB-C, DisplayPort, HDMI). |
| Firmware | Die aktuelle Firmware-Version des Monitors. |
| Auflösung | Die aktive Anzeigeauflösung (z.B. 2560x1440). |
| Bildwiederholrate | Die aktive Bildwiederholrate in Hz. |
| Helligkeit | Die aktuelle Helligkeitsstufe (0–100). |
| Kontrast | Die aktuelle Kontraststufe (0–100), falls unterstützt. |
| Zuletzt gesehen | Der Zeitstempel des letzten Berichts (UTC). |

Es werden keine persönlichen Benutzerdaten gesammelt. Es werden nur Hardware- und Konfigurationsdaten übertragen.

7.3 Client-Konfiguration

```
%ProgramData%\PNQ Software\ScreenGenie\telemetry.ini
```

```
[Telemetry]
Url           = https://telemetry.pnqsoftware.com
TenantId     = your-tenant-id
ApiKey       = your-api-key
AcceptAnyCertificate = No
IntervalMinutes = 15
```

Diese Datei wird von der IT verwaltet und von ScreenGenie selbst nie geändert.

7.4 Berichtsverhalten

- Sofort beim Anwendungsstart.
- Nach jeder Helligkeits- oder Kontraständerung (mit 2-Sekunden-Verzögerung).
- Im konfigurierten Intervall (Standard: alle 15 Minuten).
- Nach jedem Engine-Lauf, der durch ein Strom- oder Anzeigereignis ausgelöst wird.

Telemetrie-Fehler beeinträchtigen den normalen Betrieb von ScreenGenie nicht. Fehlgeschlagene Berichte werden stillschweigend übersprungen und protokolliert.

7.5 Multi-Tenant-Unterstützung

Der Telemetrieserver unterstützt mehrere Organisationen auf einer einzigen Installation. Jeder Mandant hat seinen eigenen isolierten Datensatz. Die Mandantenisolierung wird über TenantId und ApiKey bei jedem Bericht durchgesetzt.

7.6 Telemetrie-Dashboard

- Sortierbarer Überblick über alle Monitore mit allen gesammelten Feldern.
- Suche nach Hostname, Modell, Seriennummer oder Verbindungstyp.
- Farbkodierte Helligkeitsindikatoren (grün = effizient, orange = moderat, rot = hoch).
- CSV-Export und automatische Aktualisierung alle 60 Sekunden.

7.7 Bereitstellung

| Schlüssel | Beschreibung |
|------------------|---|
| Cloud / Gehostet | Auf Windows Server mit IIS und einer öffentlichen Domäne bereitstellen. Kostenloses SSL über Let's Encrypt (Win-ACME). |
| On-Premise | Innerhalb des eigenen Netzwerks der Organisation bereitstellen. Alle Daten bleiben intern — kein Internet erforderlich. |

Beide Konfigurationen erfordern das ASP.NET Core 8 Hosting Bundle und PostgreSQL 17 oder höher.

7.8 Sicherheit

- Gesamte Kommunikation über HTTPS.
- Jeder Mandant durch eindeutige TenantId + ApiKey identifiziert. Ungültige Schlüssel werden mit HTTP 401 abgelehnt.
- Dashboard durch Benutzername und Kennwort geschützt.
- Anmeldeinformationen werden als Umgebungsvariablen auf dem Server gespeichert, nicht in Anwendungsdateien.

8. Befehlszeilenkonfiguration

SetSG.exe ist ein eigenständiges Konsolentool, mit dem IT-Administratoren Konfigurationswerte in screengenie.ini hinzufügen, ändern oder verwalten können, ohne die ScreenGenie-GUI zu öffnen.

Grundlegende Syntax:

```
SetSG.exe -Section "SectionName" -Item "ItemName" -Value "Value"
```

Standardmäßig wird ein Wert ersetzt. Wenn der Schlüssel noch nicht existiert, wird er automatisch erstellt.

8.1 Spezielle Logik für ForceLeft / ForceRight (Serial)

Seriennummern werden als kommagetrennte Listen behandelt — Werte werden angefügt und automatisch dedupliziert.

Hinzufügen:

```
SetSG.exe -Section "ForceLeft" -Item "Serial" -Value "ABC#1234"
```

Entfernen:

```
SetSG.exe -Section "ForceLeft" -Item "Serial" -Remove -Value "ABC#1234"
```

Löschen:

```
SetSG.exe -Section "ForceRight" -Item "Serial" -Clear
```

8.2 Konfigurationsbeispiele pro Abschnitt

[Settings]

```
SetSG.exe -section "Settings" -item "Language" -value "EN"  
SetSG.exe -section "Settings" -item "WindowsMode" -value "Yes"  
SetSG.exe -section "Settings" -item "Mode" -value "Dark"  
SetSG.exe -section "Settings" -item "LogDays" -value "14"
```

[Agent]

```
SetSG.exe -section "Agent" -item "Delay" -value "10"
```

[Show]

```
SetSG.exe -section "Show" -item "Reset" -value "No"
```

[Synchronization]

```
SetSG.exe -section "Synchronization" -item "Monitors" -value "Yes"  
SetSG.exe -section "Synchronization" -item "BrightnessContrast" -value "No"
```

[Monitor 1] / [Monitor 2]

```
SetSG.exe -section "Monitor 1" -item "Brightness" -value "60"  
SetSG.exe -section "Monitor 1" -item "Contrast" -value "75"  
SetSG.exe -section "Monitor 2" -item "Brightness" -value "60"  
SetSG.exe -section "Monitor 2" -item "Contrast" -value "75"
```

[ForceLeft] / [ForceRight]

```
SetSG.exe -section "ForceLeft" -item "Name" -value "DELL C2722DE"  
SetSG.exe -section "ForceLeft" -item "Connection" -value "USB-C,TBT"
```

[Brand Model]

```
SetSG.exe -section "DELL U2724DE" -item "Brightness" -value "39"  
SetSG.exe -section "DELL U2724DE" -item "Contrast" -value "78"  
SetSG.exe -section "DELL U2724DE" -item "RefreshRate" -value "120"
```

[Layout]

```
SetSG.exe -section "Layout" -item "Preset" -value "LMM"  
SetSG.exe -section "Layout" -item "VerticalAlign" -value "Center"
```

[Change]

```
SetSG.exe -section "Change" -item "OnPower" -value "Yes"  
SetSG.exe -section "Change" -item "OnDisplay" -value "No"
```

9. Lizenzierung

ScreenGenie wird über einen zentralen Server mit einem Abonnementmodell mit Ablaufdatum lizenziert. Ohne gültige Lizenz funktioniert die Software nicht.

9.1 Lizenzspeicherung

Stille MSI-Installation

```
msiexec /i ScreenGenie.msi LICENSEKEY="LICENSE-KEY" /qn
```

Befehlszeile über AddLicense.Cli.exe

```
AddLicense.Cli.exe -License "LICENSE-KEY"
```

Zentral über MDM/RMM

license.ini ablegen unter:

```
%ProgramData%\PNQ Software\ScreenGenie\
```

Über Intune, Workspace ONE oder eine andere MDM/RMM-Lösung verteilen.

Lokale manuelle Eingabe

```
%ProgramData%\PNQ Software\ScreenGenie\license.ini
```

9.2 Gültige Lizenz erforderlich

- Lizenzen sind zeitlich begrenzt und müssen vor Ablauf verlängert werden.
- license.lic gibt an: wem die Lizenz zugewiesen ist, das Ablaufdatum und die Anzahl der ausgestellten Lizenzen.

10. Best Practices für die Bereitstellung

In allen Fällen bleibt Windows 11 für die dauerhafte Speicherung der Anzeigeeinstellungen verantwortlich. ScreenGenie fungiert primär als Korrekturmechanismus.

10.1 Benutzerinitiierte Ausführung

| Merkmale | Vorteile | Nachteile |
|--|---|---|
| Keine automatischen Auslöser Keine Hintergrundprozesse Benutzer entscheidet über Anwendung | Minimale Systemlast Volle Benutzerkontrolle Kein Systemeingriff | Einstellungen werden nicht automatisch erneut angewendet Benutzer muss manuell starten |

Geeignet für: einzelne Systeme, kleine Organisationen, Umgebungen, in denen Benutzer ihre eigenen Monitore verwalten.

10.2 IT-Light-Modell — Engine bei Anmeldung

| Merkmale | Vorteile | Nachteile |
|--|---|--|
| Engine läuft einmal bei Anmeldung Keine kontinuierlichen Hintergrundprozesse IT definiert die Baseline | Konsistente Startkonfiguration Minimaler Systemaufwand Benutzerflexibilität bleibt erhalten | Docking-Änderungen werden erst bei nächster Anmeldung korrigiert |

Geeignet für: Unternehmensumgebungen mit festen Arbeitsplätzen, Durchsetzung einer Basiskonfiguration.

10.3 Vollautomatisch — ScreenGenie Agent

| Merkmale | Vorteile | Nachteile |
|---|--|---|
| Kontinuierliche Hintergrundüberwachung Automatische Korrektur Keine manuellen Aktionen erforderlich | Optimale UX an flexiblen Arbeitsplätzen Automatische Docking-Korrektur Konsistente Einstellungen | Zusätzlicher Hintergrundprozess Kann korrigieren, wenn die Windows-Konfiguration bereits korrekt ist |

```
[Change]
OnPower    = Yes
OnDisplay  = Yes
```

Geeignet für: flexible Arbeitsplätze, Hot-Desking und Laptop-und-Dock-Umgebungen mit häufigen Änderungen.

10.4 Empfohlenes Bereitstellungsmodell

PNQ Software empfiehlt das IT-Light-Modell in den meisten Umgebungen. Windows speichert Monitorpositionen, Skalierung und Auflösungen dauerhaft. Einmal korrekt eingerichtet, bleibt diese Konfiguration stabil.

10.5 Übersicht der Bereitstellungsmodelle

| Modell | Automatisierungsgrad | Beste(r) Anwendungsfall |
|---------------------------------|----------------------|---|
| Benutzerinitiiertes ScreenGenie | Keiner | Einzelne Systeme |
| IT-Light (Engine bei Anmeldung) | Begrenzt | Die meisten Unternehmensumgebungen |
| Agent vollautomatisch | Hoch | Flexible Arbeitsplätze / Docking-Setups |

11. Fehlerbehebung

11.1 DisplayReset-Dienstprogramm

Das DisplayReset-Dienstprogramm entfernt den vollständigen Windows-Anzeige-Cache, indem bestimmte Registrierungsschlüssel gelöscht werden, und zwingt Windows, den Anzeigestapel neu aufzubauen.

DisplayReset muss immer mit Administratorrechten ausgeführt werden.

DisplayReset mit Administratorrechten ausführen:

5. DisplayReset mit Administratorrechten ausführen.
6. Monitor(e) oder Dockingstation physisch trennen.
7. Monitor(e) oder Dockingstation wieder verbinden.
8. Windows erkennt Displays als neu angeschlossen. ScreenGenie wendet alle Werte aus der Konfiguration erneut an.

11.1.1 Befehlszeilensyntax

```
DisplayReset.exe [-Reboot] [-NoBackup]
```

| Schlüssel | Beschreibung |
|-----------|--|
| -Reboot | Führt nach dem Löschen des Anzeige-Caches einen automatischen Systemneustart durch. |
| -NoBackup | Erstellt keine Registrierungssicherung. Ohne diesen Parameter wird eine Sicherung im Windows TEMP-Verzeichnis gespeichert. |

11.2 Physisches Zurücksetzen von Monitoren

9. Strom vom/von den Monitor(en) vollständig trennen.
10. 5–10 Sekunden warten.
11. Strom wieder anschließen, um interne Monitorcontroller zur Neuinitialisierung zu zwingen.

11.3 Neustart zum Neuaufbau des Grafik-Stacks

Für Dockingstationen: auch das Docking-Gerät zurücksetzen oder neu starten, da diese eigene DisplayPort/USB-C-Routing-Chips enthalten, die möglicherweise nicht mehr reagieren.

11.4 Häufige Ursachen

| Ursache | Details & Lösung |
|------------------------------------|---|
| DisplayPort HPD feststeckend | Fehlerhaftes Kabel, lockerer Anschluss oder defekter Docking-Chipsatz können dazu führen, dass Windows falsche EDID/VCP-Zustände zwischenspeichert. |
| MST-Hubs ändern Routing | Instabile Dock-Firmware kann dazu führen, dass VCP-Zugriff verschwindet, Monitore in falscher Reihenfolge erkannt werden oder EDID-Profile nicht weitergeleitet werden. |
| Monitor-Firmware-Probleme | Einige Firmwares akzeptieren VCP nur nach einem vollständigen Neustart oder verlieren den DDC/CI-Puffer. |
| Windows EDID-Cache-Inkonsistenz | Cache kann nach Windows-Updates, Schlaf/Ruhezustand oder Docking-Wechsel inkonsistent werden. DisplayReset.exe verwenden. |
| GPU-Treiber DP-Link-Neuverhandlung | DDC/CI-Kanal kann während Treiberaktualisierungen oder G-Sync/FreeSync-Änderungen vorübergehend unterbrochen werden. |

12. PNQ Software Support

Für weitere Unterstützung wenden Sie sich bitte an PNQ Software.

| Kontakt | Details |
|----------------|---|
| Support-Portal | https://pnqsoftware.com/support/ |
| Adresse | De Nieuwe Erven 3, 5431 NV Cuijk, Niederlande |
| Telefon | +31 (0)85 060 4610 |
| E-Mail | info@pnqsoftware.com |

© 2026 PNQ Software BV • Alle Rechte vorbehalten • Version 26.4